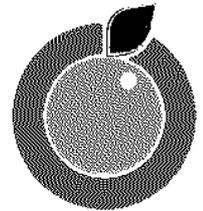




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 11

Ostermontag, 21.04.2025

Entwicklungsstadium/Witterung: Das Gebiet ist größtenteils trocken durch die Osterfeiertage gekommen. Nach aktuellem Stand ist ab Mittwochnachmittag/-abend und den kompletten Donnerstag Niederschlag und Wind gemeldet. Auch für heute werden, je nach Prognosemodell, kleine Mengen Niederschlag und Wind prognostiziert.

Hinweise zum Bienenschutz:

- Mospilan SG trägt die B4!
NN410: Zum Schutze der Bestäuberinsekten sollte in blühenden Beständen der Einsatz abends erfolgen.
NB6612: Die TM von Mospilan SG mit Sterolsynthesehemmern (u.a. Azole) wie z. B. Belanty, Score, Luna Experience sind B1!
- Karate Zeon trägt die B4!
NN410: Zum Schutze der Bestäuberinsekten sollte in blühenden Beständen der Einsatz abends erfolgen.
NB6623: Die TM von Karate Zeon mit Sterolsynthesehemmern (u.a. Azole) wie z. B. Belanty, Score, Luna Experience darf nur nach dem Ende des täglichen Bienenfluges bis spätestens 23:00 Uhr ausgebracht werden (B2!).
- Mischungen von zwei **Insektiziden/Akariziden** sind bienengefährlich (B1!).
- Captan ist bienengefährlich (B1!).

Wie in den IP-Gruppen angesprochen, sind wir verpflichtet über den Bereich der Blüte stichprobenartig Fasskontrollen auf Bienengefährlichkeit durchzuführen.

Kernobst

Schorf: Der Zenit der Ascosporennachreife wurde überschritten, die „blaue Linie“ sinkt langsam wieder und das, ohne einen starken Sporenausstoß verzeichnen zu können. Dementsprechend ist mit den gemeldeten Niederschlägen ab Mittwoch (wenn sie denn kommen) mit einem entsprechend starken Sporenausstoß zu rechnen. Die Behandlungsstrategie bleibt wie bisher: Vor den gemeldeten Niederschlägen den Belag mit leistungsstarken Fungiziden erneuern. Hierzu sollte – unter Berücksichtigung der Nebenwirkung auf Kelch- und Kernhausfäulen – eine Tankmischung aus einem Dithianon-haltigen Produkt in Kombination mit einem leistungsstarken Fungizid, wie z.B. Sercadis oder Belanty, zum Einsatz kommen. Ggf. jeweils unter Zusatz eines Phosphonat-haltigen Produktes (Rückstand über mehrere Jahre; dies in der Rückstandsbilanzierung berücksichtigen!). Wenn noch eine Dodin-Behandlung zur Verfügung steht, kann auch eine TM aus einem Dodin-haltigen Produkt und einem Fungizid, mit Nebenwirkung auf Kelch- und Kernhausfäulen, eingesetzt werden. Sercadis oder Belanty sind laut der Praxis mit Dodin-haltigen Produkten mischbar. Zur Sicherheit sollte vorher eine Mischbarkeitsprobe durchgeführt werden. Flint als Mischungspartner ist unbedenklich. Der hin und wieder für heute gemeldete leichte Niederschlag sollte ebenfalls im Auge behalten werden. Wenn es zum Niederschlag kommt, die Blattnässedauer und Abtrocknung beobachten und ggf. mit Curatio nachfahren.

Feuerbrand: Laut Prognosemodell reichen die aktuellen Höchsttemperaturen nicht für einen Anstieg des Infektionsrisikos aus.

Apfelsägewespe: Der Flug der Apfelsägewespe hat letzte Woche begonnen. Bei mehr als 20 Wespen je Weißtafel (z.B. Rebell bianco) oder auffälligem Vorjahresbefall sind Behandlungen erforderlich. Die Kokons im Boden können auch überliegen. Wurden Blattläuse mit Teppiki bekämpft, ist zur Vollblüte die Anwendung von Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 1x/Saison; nicht mit Netzmitteln einsetzen! TM mit z.B. Azol-Fungiziden ist B1!) vorzunehmen.

Rotbrauner Fruchtstecher: Führen Sie jetzt Klopfproben durch. Der Bekämpfungsrichtwert ist ab 5 - 10 Käfern/100 geklopfen Bäumen überschritten. Planen Sie eine Behandlung mit Mospilan SG nach der Vollblüte ein.

Obstbaumpinnmilbe: Der Schlupf der Obstbaumpinnmilbe hat letzte Woche bereits begonnen. Kontrollieren Sie die Wirkung der Ölbehandlung und planen Sie bei einem unzureichenden Ergebnis weitere Maßnahmen ein. Sind zum Massenschlupf, der gewöhnlich in der Vollblüte erfolgt, mehr als 25 % der Blütenbüschel befallen, ist der Einsatz von Kanemite SC (0,625 l/ha/m; max. 1x/Saison; 50 % - 5 m) durchzuführen.

Steinobst:

Monilia/Blattkrankheiten: Die Witterung bringt erhöhten Befallsdruck mit sich. In **Süßkirschen** mit Marktanlieferung Einsatz von Switch (0,2 kg/ha/m; max. 2x/Saison; 90 % = 10 m [Indikation Moniliafruchtfäule] bzw. 15 m [Indikation Moniliaspitzendürre]) oder nachfolgend Belanty (1,0 l je 10.000 m² LWF; max. 1,8 l/ha/Behandlung; max. 2x/Saison; 50 % = 10 m; ab 75 % = 5 m) oder Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison; 90 % = 15 m). In **Zwetschen** Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m; max. 2x/Saison; 90 % = 5 m; AF: 30.12.25) oder Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison; 90 % = 15 m).

Schwarze Kirschenlaus: Bisher erfolgten keine oder nur befallsmindernde Maßnahmen mit Paraffinöl. Beobachten Sie die Befallsentwicklung. Die Schadschwelle beträgt 2 - 5 Kolonien/100 Triebspitzen. Direkt in der Nachblüte kann mit NeemAzal-T/S (1,5 l/ha/m; max. 3x/Saison) nachgearbeitet werden. Alternativ Einsatz von Movento SC 100 (B1! AF: 30.10.25) für die Nachblüte oder in den sehr frühen Sorten Mospilan SG einplanen.

Raupen: In Süßkirschen mit Marktanlieferung bis spätestens Blühende eine Behandlung mit einem Bt-Präparat durchführen. Beachten Sie die unterschiedlichen Aufwandmengen und die Anwendungshäufigkeit der Produkte. Dipel DF, XenTari und Florbac nicht mit UV-Stabilisatoren mischen.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier); Tel.: 0751-7903-306; Mobil: 0176 21184398 (Herr Bischoff).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.